

Anmeldung:

Bitte spätestens bis zum 8. Oktober 2015
verbindlich anmelden

- per Karte, Fax oder E-Mail
- bitte mit vollständigem Namen, Adresse einschl. E-Mail und Berufsbezeichnung
- bitte unbedingt angeben: Abendessen/ Mittagessen ja oder nein, Vollkost oder vegetarisch.

Sekretariat:

Gerda Landau
Am Grohborn 10, 35066 Frankenberg
E-Mail: info@AkademiePS.de
Tel.: 0 64 51 – 21 09 04
Fax: 03 21 – 21 27 50 68
Konto Nr. 8877, BLZ 520 604 10 bei der Ev. Bank Kassel
IBAN: DE46 5206 0410 0000 0088 77
BIC: GENODEF1EK1

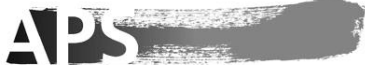
Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt.

Teilnahmegebühr:

50€, APS-Mitglieder 40€, Studenten und Arbeitslose 25€ ; Kaffee ist inbegriffen.
Abendessen 6€, Mittagessen 8,50€ zusätzlich.
Bezahlung bitte bei Ankunft.

Unterbringung: Zimmer im Konferenzzentrum in 2 Kategorien (eig. Bad EZ 47€, DZ 42€, Etagenbad/WC EZ 31€, DZ 27€)
Buchung über das APS-Sekretariat.
Weitere Unterkünfte über Marburg Touristik,
Tel. 06421 99120

Veranstalter der Tagung:



Akademie für
Psychotherapie
und Seelsorge

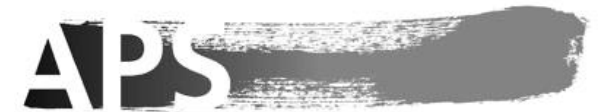
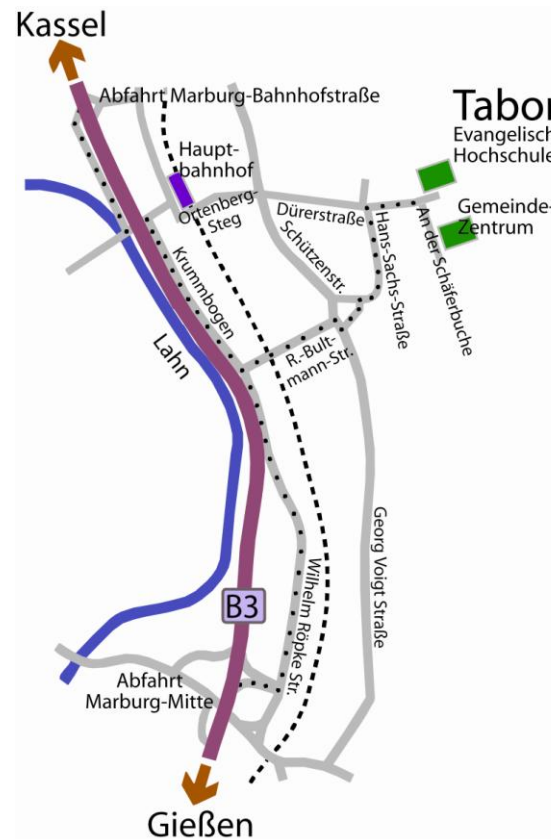
Anfahrtskizze

Tabor - Dürerstr. 43 - 35039 Marburg/Lahn

Von Norden:
Stadtautobahn Ausfahrt "Marburg Hauptbahnhof", dann der Ausschilderung "Ortenberg" folgen.

Von Süden:
Stadtautobahn Ausfahrt "Marburg-Mitte", dann der Ausschilderung "Ortenberg" folgen.

Von Marburg Hbf:
Direkt über den Ortenbergsteg und dann geradeaus der Dürerstraße folgen und weiter den Berg hoch.



Akademie für
Psychotherapie
und Seelsorge

Zerbrochene Herzen verbinden

Fachtagung
Ressourcen christlicher Spiritualität in
der Traumatherapie/-beratung

Freitag/Samstag 23./24.
Oktober 2015

Tabor-Konferenzzentrum
Marburg

Traumatherapie

Die Schaffung äußerer und insbesondere innerer Sicherheit ist eine zentrale Zielsetzung der Traumatherapie/-beratung. Dieses kann nur gelingen, wenn sichere Bindungen für den Ratsuchenden geschaffen werden. Das christliche Menschenbild gibt eine Fülle von Anregungen, um in diese Orte der Sicherheit und in sichere Bindungen hinein zu führen. Die Erfahrungen von Traumatherapeuten und Beratern im christlichen Kontext und Impulse aus der biblischen Tradition berichten von vielfältigen Ressourcen, die zu sicheren Orten und sicheren Bindungen führen können. Darunter zählen Bilder und Symbole aus dem Alten und Neuen Testament und Rituale, die in der Traumatherapie/-beratung von Christen gerne genutzt werden.

Aus aktuellem Anlass gehen wir auch auf Trauma-beratung mit Flüchtlingen ein.

Ziel bleibt es, auch in der Traumatherapie/-beratung im christlichen Kontext: Hoffnung gewinnen, Heilung von Verletzungen und das Aktivieren von Bewältigungspotential.

Das Seminar wendet sich an Helfende: Seelsorger, Berater, Pädagogen und Therapeuten.

Programmablauf

Freitag, 23.10.2015

18:00 Uhr	Begrüßung (<i>Doris Möser-Schmidt, Marburg</i>)	09:45 Uhr	Traumaberatung mit Flüchtlingen (<i>Michael Borkowski</i>)
18.10 Uhr	Fachvortrag: Update Traumatherapie: State of the art in psychotherapeutischen Fachkreisen (<i>Rolf Senst, Egenhausen</i>)	10:30 Uhr	Kaffeepause
		11:00 Uhr	Einblick in die christlich orientierte Traumabegleitung – (<i>Ursula Roderus, Bechhofen</i>)
19:30 Uhr	Abendessen	11:45 Uhr	3 parallele Kleingruppen zu o.g. 3 Vorträgen mit den Referenten
20:15 Uhr	Fachlicher und persönlicher Austausch bei Snacks und Getränken		

Samstag, 24.10.2015

07:30 Uhr	Morgenlob (<i>Michael Borkowski, Hannover</i>)	13:00 Uhr	Mittagessen/ Kaffee
08:00 Uhr	Frühstück	14:15 Uhr	Ressourcen christlicher Spiritualität in Traumatherapie/-beratung (Bilder, Rituale, Bibelworte) (<i>Michael Borkowski</i>)
09:00 – 13:00 Uhr	Best practice Modelle und Erfahrungsaustausch aus der christlichen Traumatherapie	15:00 – 15:45 Uhr	Gemeinsame Auswertung, Fürbitte und Abschluss der Tagung (<i>Moderation Rolf Senst</i>)
09:00 Uhr	Wiederherstellung der Identität und gesunder Grenzen im Bild des verschlossenen Gartens aus Hohelied 4 (<i>Tabea Freitag, Hannover</i>)		